

Krankmeldungsverfahren - Einfluss der LK?

Beitrag von „Tom123“ vom 14. Dezember 2023 12:30

Zitat von Schokozwerg

Du hast keine Kids, oder? Meine Güte, selten so einen Blödsinn gelesen. Wenn um spätestens (!) 7 Uhr die Mail da sein muss, muss ich den Kurzen um 6:15 wecken, um zu wissen, ob er fit ist oder nicht, denn ja, der ist morgens IMMER erstmal quengelig und neben der Spur. Das heißt, über ca. 4 Monate hinweg kann ich den jeden Morgen wesentlich eher aus dem Bett prügeln, damit ich weiß, ob er denn nun schlimm erkältet ist oder doch nicht. Viele Kids sind seit Anfang Oktober dauererkältet. Und ja, ohne Pause.

Also, ich habe keine Kinder aber durchaus Erfahrungen. Bei den meisten Menschen in meinem Umfeld wundere ich mich, wie schnell die Mütter schon erkennen, dass ihr Kind krank ist oder krank wird. Ich weiß nicht, was Du in den 45 Minuten machen willst. Du brauchst keine medizinische Untersuchung durchführen. Wenn dein Kind nachts z.B. gefiebert hat, weckst Du ihn, fragst wie es ihm geht. Guckst, ob er noch Fieber hat. Sicher kann es dir passieren, dass das Kind um 7:00 Uhr noch gesund wirkt und um 7:30 Uhr krank ist. Dann musst du dich halt später abmelden. Aber es gibt durchaus den Fall, dass man innerhalb von 5 min merkt, dass das Kind zu Hause bleiben muss.

Ich versuche es dir mal ganz einfach an deinem Beispiel zu erklären. Wenn Du dein Kind erst um 7:30 Uhr weckst und dann 45 min brauchst, um zu erkennen, ob es gesund oder krank ist, ist es 8:15 Uhr. Da bin an vielen Tagen schon im Unterricht. Die Sekretärin ist nur an einzelnen Tagen da. D.h. bis 10:15 Uhr wird niemand deine Krankmeldung erhalten. Um 10:15 Uhr bin ich wahrscheinlich gerade wieder am Telefon oder PC. Dann habe ich rund 15 min Zeit eine Vertretung für die nächste Stunde zu organisieren. Wir haben aber weder Vertretungsbereitschaft noch Hohlstunden. D.h. die Kinder müssen aufgeteilt werden oder ein Lehrkraft muss zwei Klassen übernehmen. Aufteilen ist aber auch schwierig, da die Kinder bereits in der großen Pause sind. Ich habe als 15 min Zeit 4 Kollegen zu finden, die jeweils 6 Kinder aufnehmen. Manche Klassen sind nicht da, schreiben eine Arbeit oder haben gerade andere Dinge. Um 10:30 Uhr gehe ich dann nicht in meinen Unterricht sondern lasse meine Klasse alleine sondern teile die andere Klasse auf. Meine Klasse weißt auch nicht, dass ich später komme, steht also auch irgendwann vor dem Lehrerzimmer und sucht mich. Erschwerend hatten wir jetzt bei der Krankheitswelle schon Zeiten, wo bereits Klassen aufgeteilt waren und die Räume einfach alle voll waren. Ein Tag ist dann eine Lehrkraft mit 3 Klassen auf den Schulhof gegangen. Aber auch das muss organisiert werden und vor allem sind dann noch andere Klassen betroffen.

Wenn ich aber um 7:00 Uhr wüsste, dass die Kollegin wahrscheinlich nicht kommt, würde ich unsere Vertretungs-PM anrufen. Dann kommt die um 10:30 Uhr und übernimmt die Stunden. Wenn dann die Kollegin doch noch kommt, sind sie halt zu zweit in der Klasse.

Anscheinend haben aber unsere Lehrkräfte Superkräfte. Die schaffen es tatsächlich in der Regel morgens früh abzusagen, auch wenn ihr Kind krank ist. Und wenn dann wirklich eine Kollegin mal kurzfristig ausfällt, dann wissen wir alle, dass das nicht anders ging. Tatsächlich kann ich mich aber für die letzten Monate nur an eine kurzfristige Absage erinnern. Eine Lehrkraft ohne Kinder, die meinte das sie wieder fit ist und dann auf dem Fahrrad merkte, dass sich doch besser zu Hause bleiben sollte.